

Jugendblasorchester BMKRR (Brandenberg- Mariatal – Kramsach – Rattenberg Radfeld) gewann Landeswettbewerb und erspielte zum zweiten Mal in Folge Fahrkarte zum Bundeswettbewerb in Linz

Beim 5. Landeswettbewerb für Jugendblasorchester, der in Kooperation zwischen dem Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen und dem Land Tirol-Tiroler Musikschulwerk in Tarrenz und in St. Johann in Tirol am Wochenende 9.4. und 10.4.2011 durchgeführt wurde, nahmen 33 Jugendblasorchester mit insgesamt rund 1400 JungmusikantInnen teil.

Beide Tage gaben ein deutliches Zeichen einer begeisterten und leistungsbereiten Tiroler Blasmusikjugend. Vom vereinseigenen Jugendorchester bis hin zu großen und vereinsübergreifenden Musikschulorchestern wurden alle Möglichkeiten der Besetzung genützt. Bewertet wird nach den üblichen Kriterien der Konzertwertungsspiele (Maximum 100 Punkte für 10 Kriterien), wobei die teilnehmenden Orchester in 6 möglichen Altersstufen antreten: AJ Durchschnittsalter bis 13 Jahre, BJ bis 14 Jahre, CJ bis 15 Jahre, DJ bis 16 Jahre, EJ bis 17 Jahre und SJ (Sonderklasse) bis 18 Jahre.

Am Sonntag, den 10.4.2011 konnte das Jugendblasorchester BMKRR den Klassensieg in ihrer Stufe AJ mit 94,5 von 100 möglichen Punkten souverän für sich verbuchen. Das mit 57 MusikernInnen starke Orchester hat einen Altersdurchschnitt von ca. 12,5 Jahren und konnte mit den beiden Stücken „Die Ritterburg“ sowie „Comet Ride“ die Jury für sich begeistern. Das Orchester steht unter der musikalischen Leitung des Jugendreferenten der Bundesmusikkapelle Kramsach, DI Christian Widmann, sowie zahlreicher Mithelfer.

Besonders viel Lob gab es für die Leistungen der jungen Unterländer Musiker von Landesjugendreferent MMag. Dr. Wolfram Rosenberger, der betonte, dass gerade in der Stufe AJ eine so hohe Punktezahl nur mit einem gut funktionierenden Betreuersteam möglich wird.

Bereits seit 4 Jahren arbeiten die Bundesmusikkapellen Brandenberg, Mariatal, Kramsach sowie Rattenberg-Radfeld in der Nachwuchsarbeit intensiv zusammen. In teilweise mehreren Jugendorchestern wurde in der Vergangenheit fleißig geprobt und bei verschiedenen Anlässen aufgespielt.

Unser Konzept sieht vor, dass Kinder nach einem Jahr Ausbildung an der Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach in das Jugendblasorchester aufgenommen werden. Wichtig ist uns, dass alle im Jugendorchester musizierenden Kinder und Jugendliche noch bei keiner Musikkapelle aktiv mitspielen. Das vereinsübergreifende Musizieren im Orchester soll den Einstieg in die jeweilige Musikkapelle erleichtern und fördern.

Als Landessieger der Stufe AJ konnte das vereinsübergreifende Jugendblasorchester BMKRR neben den weiteren Orchestern Brass Band Innsbruck (Musikschule Innsbruck), sowie das Orchester Landeck Wind (Landesmusikschule Landeck) die Jury überzeugen und sich für den Bundeswettbewerb im Oktober in Linz (Brucknersaal) qualifizieren.

Für die Jugendreferenten Markus Tusch und Christian Widmann geht ein Traum in Erfüllung, konnten sie doch vor 2 Jahren beim Bundeswettbewerb 2009 einen 3. Preis erzielen. „Das wir nun zweimal in Folge am Bundeswettbewerb teilnehmen dürfen, und somit im Linzer Brucknerhaus das Land Tirol vertreten, das ist ein besonderer Lohn für die intensive Arbeit.“, so Jugendreferent Markus Tusch von der Musikkapelle Rattenberg-Radfeld.